



Protokoll der Generalversammlung vom Samstag, 18. Oktober 2025 Bern Rathaus

Der Präsident, Oberst Jacques Magnin, eröffnet um 09:10 Uhr die Generalversammlung. Er begrüsst die anwesenden politischen und militärischen Behörden sowie Gäste und die anwesenden Mitglieder der Generalversammlung. Der Präsident heisst alle Mitglieder herzlich willkommen. 62 Mitglieder haben sich für diese Generalversammlung 2025 angemeldet, 179 Mitglieder haben sich entschuldigt. Leider müssen wir feststellen, dass 78 Mitglieder sich nicht entschuldigt haben. Der anwesende Regierungsrat Philippe Müller überbringt die Grüsse der politischen Behörden.

Der Präsident begrüsst und dankt bereits im voraus den beiden Referenten des Tages, Br Yves Charrière, der den in den Ferien befindlichen Kdt der Ter Div 1 vertritt, und Divisionär Benedikt Roos, Kdt des HEERES, welcher vom Bundesrat auf den 1.1.2026 zum Chef der Armee ernannt wurde. Die Versammlung gratuliert ihm zu seiner Ernennung.

Der Präsident beginnt den Rapport.

Aufgebot der Generalversammlung, Mehrheiten, Annahme der Tagesordnung

Der Präsident stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und somit beschlussfähig ist. Die nachfolgende Tagesordnung der Generalversammlung wird einstimmig angenommen.

1. Protokoll der letzten Generalversammlung
2. Bericht des Präsidenten
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Revisoren
5. Entlastung des Vorstands
6. Festlegung der Beiträge für das folgende Jahr
7. Budget
8. Vorschläge zur Änderung von 4 Artikeln der Statuten
9. Wahlen des Vorstands und der Rechnungsprüfer
10. Individuelle Anträge
11. Aktivitäten im Jahr 2026
12. Verschiedenes

1. **Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom Samstag, 26. Oktober 2024**

Der Präsident erinnert daran, dass das vollständige Protokoll der letzten Versammlung auf der Website zu finden ist. Das Protokoll erfordert keine Korrekturen und wird einstimmig angenommen. Dank an den Verfasser, den Sekretär des Vereins, Oberst Serge Monnerat.

2. **Bericht des Präsidenten**

Der Präsident beginnt seinen Bericht.

Die Anzahl der Anmeldungen zur GV ist mehr oder weniger unverändert, d. h. etwa 60 Mitglieder sind anwesend. Die Anzahl der Mitglieder, die sich entschuldigen, ist im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegen. Von 319 Mitgliedern geben aber 78 Mitglieder kein Lebenszeichen von sich und entschuldigen sich nicht.

Letztendlich sind 62 Mitglieder an der Generalversammlung 2025 anwesend, was einer Beteiligung von 20 % entspricht. Leider muss festgestellt werden, dass 24 % der Mitglieder nicht auf die Einladung reagieren. Dies ist schwer zu akzeptieren, wenn man bedenkt, dass wir Offiziere sind und eine gewisse Ethik vorherrschen sollte. Mit den heutigen Mitteln wäre eine kurze E-Mail oder eine Entschuldigung in Zukunft wünschenswert und zu erwarten.

Diese Zahlen geben zu denken, und der Vorstand wird sich damit befassen, wie die Mitglieder zumindest zu einer Antwort bewegt werden können. Der Vorstand leistet enorme Arbeit, und das letztlich für eine Anwesenheitsquote von nur 20 %. Das ist erstaunlich und ein wenig enttäuschend.

Er dankt den Mitgliedern, die sich die Mühe gemacht haben, sich mit freundlichen Worten zu entschuldigen, und dem Vorstand für die hervorragende Arbeit, die im Laufe des Jahres geleistet wurde.

Der Präsident erinnert an die Ziele der Generalversammlung, nämlich:

Vorstellung des Geschäftsjahres, Pflege der Kameradschaft, Information durch den Kommandanten der Div Ter 1 über die Führung der Territorialdivision; Teilnahme an hochkarätigen Vorträgen; und in diesem Jahr die Wahl des neuen Präsidenten des Vereins.

Mit der Unterstützung der Vorstandsmitglieder wurde das ganze Jahr über wichtige Arbeit geleistet.

Er gibt mittels einer kleinen Fotopräsentation einen Überblick über die Aktivitäten, die unseren Mitgliedern angeboten wurden und kommentiert die im letzten Geschäftsjahr organisierten Aktivitäten.

Die da sind:

- Die Generalversammlung 2024 in Pully, Samstag, 26. Oktober 2024.
- Der Besuch des Mont Terri am 13. Juni 2025
- Ein Besuch des Bat Car 1 in Hongrin am 1. Juli 2025
- Der Besuch der Pilatus Werke konnte leider nicht stattfinden, da das Unternehmen entschieden hatte, unseren Verein nicht in die Besichtigungen des Jahres aufzunehmen.
- Der Besuch des Kompetenzzentrums für Drohnen wurde auf Wunsch des Kommandanten HE auf 2026 verschoben.
- Der Rapport der Division Ter 1 in La Chaux-de-Fonds am 3. Oktober 2025 fand nur mit einer begrenzten Anzahl von Gästen aus dem Verein (beschränkt auf maximal 10 PAX) statt. Der Präsident erläutert die Gründe für diese Beschränkung, welche nicht vom Vorstand des Vereins so gewünscht wurde, sondern aufgrund von Platzmangel am Versammlungsort und vor allem aus finanziellen Gründen sowie zur Einhaltung der auf der Ebene Logistik (LBA) getroffenen Entscheidungen für Rapporte (Ausgewogenheit des Verhältnisses zwischen der Anzahl der Gäste und jenen der befohlenen der Teilnehmer) erfolgte.
- Die Generalversammlung 2025 in Bern

Der Bericht des Präsidenten wird mit dem Teil „In memoriam“ fortgesetzt.

Im Geschäftsjahr 2024-2025 mussten wir leider den Verlust folgender 16 Mitglieder beklagen:

An die verstorbenen Offiziere, IN MEMORIAM „Ich hatte einen Kameraden“.

- Oberst Roy Kunz, Oberstleutnant Bühler Jean, Oberstleutnant Werner Hänni, Brigadier Martin Chevallaz, Major Manfred Frey, Oberleutnant Ernest Kolly, Oberst i Gst Kurt Oesch, Oberst i Gst Benoît Fragnière, Oberstleutnant Jean-Pierre Freymond, Oberst i Gst Jean-Claude Hefti, Major Jacky Chiovini, Oberst Bernhard Morath, Oberst Stefan Geiser, Oberst i Gst Hans-Ulrich Sutter, Oberst Marc-André Marchand.

Mitgliederzahl des Vereins: Derzeit zählen wir 299 Mitglieder. (16 Todesfälle und 6 Austritte im Jahr 2025)

Im Jahr 2024 sind zwei Offiziere unserem Verein beigetreten. Sie waren in den Stab der Fest Brigade 10 eingeteilt

Im Jahr 2025 ist war es leider nicht mehr möglich, die Namensliste jener Offiziere zu erhalten, die ihren Dienst im Stab der Ter Divi 1 beendet haben. Aus Gründen des Datenschutzes wird die Liste der Offiziere nicht mehr herausgegeben. Es stellt sich die Frage, wie wir in Zukunft neue Mitglieder gewinnen können. Es muss ein Treffen mit dem neuen Kommandanten der Div Ter 1 organisiert werden, um zu klären, wie wir mit den aus dem Stab der Ter Div 1 ausgeschiedenen Offizieren in Kontakt treten können. Der Präsident oder ein Mitglied des Komitees wird unseren Verein beim nächsten Abend der Sterne im Dezember 2025 vorstellen. Grundsätzlich wird unser neuer Präsident sein, welcher den Verein vertreten wird.

3. Bericht des Schatzmeisters / Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024-2025

Der Kassier, Oberst Christophe Zurkinden, legt den Rechnungsbericht für das Geschäftsjahr 2024-2025 vor.

Der Schatzmeister erläutert die „Gewinn- und Verlustrechnung“. Diese ist in der Broschüre enthalten, die für diese Versammlung an die Mitglieder verteilt wurde. Leider schließt die Rechnung erneut mit einem erheblichen Defizit von 4928,05 Franken ab. Diese Überschreitung ist auf hohe Ausgaben für die Generalversammlung, notwendige Arbeiten an der Website und einen weiteren Beitrag von 20 Franken zurückzuführen.

Das nächste Budget mit dem Beitrag wird mit einem voraussichtlichen Gewinn von 200 Franken wieder ausgeglichen sein.

Die Einnahmen belaufen sich auf 11'236.40.00 Franken, wobei die Beitragseinnahmen 6060.00 Franken betrugen. Die Ausgaben beliefen sich auf 11'914.00 Franken für die Generalversammlung in Pully. Die übrigen Posten sind identisch mit denen der Vorjahre. Die Aufwendungen belaufen sich somit auf 16'164.45 Franken. Das Geschäftsjahr 2024-2025 schließt mit einem Verlust von 4'925.05 Franken ab.

Mehrere Mitglieder verlangen Erklärungen zu den letzten beiden Geschäftsjahren mit exorbitanten Ausgaben.

Insbesondere das Geschäftsjahr 2025 ähnelt mit einigen hundert Franken dem Geschäftsjahr 2024. Es bleibt kaum noch ein Geschäftsjahr, dann wird der Verein keine liquiden Mittel mehr haben.

Wie kann man wieder positive Zahlen erzielen und wie kann man die Ausgaben für die Generalversammlung, die mit mehr als 10'000 Franken einen erheblichen Teil der Ausgaben ausmachen, senken?

Der Kassier, der Präsident und der Sekretär ergreifen das Wort, um diese zu hohen Kosten zu erklären. Diese Ausgaben stehen vor allem im Zusammenhang mit der Anmietung von Räumlichkeiten für die Generalversammlung, die zur

Hauptkostenquelle der Generalversammlung geworden sind. Ausserdem sind wir gezwungen, vom Vermieter der Räumlichkeiten akkreditierte Caterer zu beauftragen. Die Logistikkosten sind oft unerschwinglich hoch. Wenn man im Sitzen essen möchte, mit einer Vorspeise, einem Hauptgericht und einem Dessert, inklusive Wein und Getränke belaufen sich die Kosten für diese Generalversammlung in Bern bereits auf 85.00 pro Person. Hinzu kommt die Anzahl der Personen, die sich für die Generalversammlung angemeldet haben, aber aus verschiedenen Gründen nicht erscheinen und natürlich auch nicht bezahlen. Den letztendlich schickt der Caterer die Rechnung für die Anzahl der angemeldeten Personen. In Pully war dies eine beträchtliche Summe. Dann gibt es noch die Kosten für die Broschüre, die einen wichtigen Teil der Ausgaben ausmachen. Der Versand von 320 Briefen mit der Broschüre, dem «Flaggschiff» unserer Generalversammlungen, wird von unseren Mitgliedern erwartet. Tatsächlich wird es immer weniger glaubwürdiger, 320 Exemplare einer Broschüre für 60 Mitglieder zu produzieren, welche am Ende an der Generalversammlung teilnehmen. Die Kosten für den Versand per B-Post belaufen sich auf über 450 Franken. Zusätzlich wird nun die Website wurde auf Französisch und Deutsch erstellt, was im letzten Geschäftsjahr auch Kosten für die technischen Anpassungen verursacht hat.

Es lassen sich bereits sieben Sparmöglichkeiten vorstellen.

1. Die Broschüre wird nicht mehr in Papierform herausgegeben, sondern nur noch elektronisch zur Verfügung gestellt, sodass sich ein Jeder sie nach Belieben ausdrucken kann. Einsparung von 2500.-- Franken.
Mitglieder ohne Internetanschluss erhalten eine einfach geheftete Papierversion im A4-Format. Dies betrifft etwa zwanzig Mitglieder.
2. Es werden keine Räumlichkeiten mehr in privaten Einrichtungen gemietet, sondern nur noch einfache Räume wie Turnhallen oder Auditorien in Kasernen angeboten. Einsparungen von mindestens 2000 Franken.
3. Die Versandkosten für Dokumente für die Generalversammlung und für Aktivitäten werden nur noch über die Website angeboten. Mitglieder ohne Internetanschluss erhalten eine auf das Nötigste reduzierte Papierversion.
4. Beschränkung der Gäste, die nicht für das Essen bezahlen, auf das absolute Minimum, mit Ausnahme eines Referenten.
5. Wenn möglich, keine Caterer mehr beauftragen, sondern eventuell mit einer Truppe im Dienst oder einer RS eine finanzielle Vereinbarung mit nicht übertriebenen Preisen treffen. (mögliche Einsparung von 2000 Franken)
6. Reduzierung aller nicht notwendigen Ausgaben.
7. Alle Aktivitäten während des Jahres müssen von den Mitgliedern so getragen/bezahlt werden, so dass Mittel aus der Vereinskasse keine weiteren Mittel verwendet werden. Alle Informationen zu den Aktivitäten werden nur noch über das Internet bereitgestellt. Es werden keine schriftlichen Unterlagen mehr auf Papier angeboten.

4. Bericht der Revisoren

Da Oberst Bertholet und Oberst Vuillemin leider nicht anwesend sind legt der Kassier den Bericht der Revisoren vor, Der Bericht bestätigt die korrekte und ordnungsgemäße Führung der Buchhaltung und der Konten des Vereins und schlägt der Versammlung vor, diese zu genehmigen und damit dem Vorstand Entlastung für seine Geschäftsführung zu erteilen, die Revisoren danken dem Kassier für die Qualität seiner Arbeit und schlagen vor, ihm mit Applaus zu Danken. Der Bericht der Rechnungsprüfer ist ebenfalls in der Broschüre dieser Generalversammlung enthalten.

5. Entlastung des Vorstands und der Revisoren

Der Präsident eröffnet die Diskussion über die Vorlage der Jahresrechnung, deren Verwaltung und den Bericht der Revisoren. Er erinnert daran, dass die Versammlung über die vorgelegten Berichte abstimmen und dem Vorstand, seinem Präsidenten und dem Kassier Entlastung erteilen muss. Nach einem Austausch über mögliche Einsparungen für das nächste Geschäftsjahr nimmt die Versammlung den Jahresabschluss 2024 an und erteilt analog dazu dem Kassier und dem Vorstand Entlastung und entbindet die Revisoren von ihrem Auftrag. Die Berichte werden einstimmig mit einer Enthaltung angenommen und dem Vorstand und den Rechnungsprüfern wird Entlastung erteilt.

6. Festlegung der Beiträge und des Budgets für das folgende Jahr

Gemäß Art. 6.4 Buchstabe f der Statuten erinnert uns der Präsident daran, dass wir verpflichtet sind, die Höhe des Mitgliedsbeitrags für das kommende Jahr zu prüfen. Der Präsident schlägt vor, den Beitrag trotz der negativen Bilanz des letzten Geschäftsjahres bei 30.00 zu belassen.

Nach den Erläuterungen wird der Beitrag von 30 Franken einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

7. Budget

Der neue Schatzmeister, Christophe Zurkinden, stellt das Budget vor. Nach drei Jahren mit Überschüssen und einem Defizit im letzten Geschäftsjahr wird ein Fehlbetrag von 2050,00 Franken gemeldet.

Der Kassier präsentiert im Detail das mit geringeren Ausgaben geplante Budget für 2026. Die zur Verringerung der Ausgaben für die GV und der Harmonisierung der Geschäftsrechnung vorgeschlagenen 7 Massnahmen sind noch nicht berücksichtigt und bedürfen noch weiterer Abklärungen.

Ein grosses Dankeschön an die Mitglieder, die jeweils ihre Beiträge aufrunden.

Die Kosten für die Generalversammlungen sind viel zu hoch, und es findet eine Diskussion statt. Es werden Präzisierungen zu den Auswirkungen der Beiträge gemacht, die auf 30,00 Franken erhöht wurden, sich aber erst 2026 positiv auswirken werden. Die Generalversammlungen finden in einem wunderschönen Rahmen statt und nicht in einer einfachen Turnhalle

oder einem Restaurant. Die Kosten für die Generalversammlungen sind vor allem auf die Mitglieder zurückzuführen, die sich anmelden, aber nicht erscheinen und zudem ihre bestellten Mahlzeiten nicht bezahlen. Im Durchschnitt sind es mehr als 10 Mitglieder, die diese Mehrkosten verursachen, die vermieden werden könnten. Trotz Zahlungserinnerungen werden die Beiträge nicht immer innerhalb des Geschäftsjahres eingezahlt, was ebenso wie die nicht bezahlten Mahlzeiten das Budget belastet und sich direkt auf die Bilanz auswirkt, die dadurch defizitär wird.

Schließlich wird das Budget mit der Bemerkung angenommen, dass der Vorstand versuchen muss, die Kosten für die Generalversammlungen zu senken. Das Budget wird von der Versammlung einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

8. Änderungsvorschläge zu 4 Artikeln der Statuten

Der Präsident erläutert die Herausforderungen und Gründe für die Änderung der Statuten. Der ehemalige Kommandant der Ter Div 1, Divisionär Tüscher, wünschte sich, dass die Höheren Unteroffiziere im Stab der Ter Div 1 unserem Verein beitreten können. Diese Personen haben Funktionen von Dienstchefs inne und sind heute ausgezeichnete Mitarbeiter für den Stab und den Kommandanten der Ter Div 1. Dieser Wunsch verdient eine grundsätzliche Überlegung.

Ein weiterer Punkt, über den nachgedacht werden sollte: Mehrfach haben sich Offiziere anderer Stäbe unseren angebotenen Aktivitäten angeschlossen, ohne Mitglied des Vereins zu sein. Um Klarheit hinsichtlich der Mitgliedschaft zu schaffen, stellt sich die Frage, ob weitere Offiziere aus anderen Stäben Grosser Verbände aufgenommen werden sollen.

Unseren Mitgliedern wurde vor der Generalversammlung ein Vorschlag zur Änderung einiger Artikel unserer Statuten mit einer Umfrage zur Abstimmung vorgelegt. Von 319 versandten Briefen gingen schließlich nur 61 Antworten beim Vorstand ein.

Bei den Artikeln, die die Aufnahme anderer Offiziere aus anderen Stäben betreffen, fiel die Umfrage mit 98 % für eine Aufnahme (60 / 1) sehr positiv aus.

Die Diskussion hinsichtlich des Inhalts dieser Änderungsvorschläge nimmt Gestalt an und mündet in einer raschen Zustimmung zur Änderung der Statuten in Bezug auf die Offiziere, die dem Verein beitreten können.

Das heisst:

- Offiziere, die noch im Stab der Ter Div 1 aktiv sind.
- Offiziere, die am Ende ihrer Tätigkeit im Stab der Ter Div 1
- Alle Offiziere, die aus einem ehemaligen Grossen Verband im Einzugsgebiet der aktuellen Ter Div 1 stammen, d. h. die Grossen Verbände, die im Kanton BE und in allen Kantonen der Romandie, einschließlich dem VS, stationiert waren.

Betreffend der Höheren Unter Offiziere kommt es zu einer sehr langen Diskussion und einem regen Austausch in der Versammlung. Es geht nicht mehr darum, dafür oder dagegen zu stimmen, sondern darum, die Entscheidung über eine entsprechende Satzungsänderung um zwei Jahre zu verschieben. Angesichts der Diskussionen scheint das Projekt noch nicht ausgereift genug zu sein, und eine Verschiebung wird gewünscht.

Schließlich stimmt die Versammlung geschlossen für die vorgeschlagene Änderung der Satzung wie folgt: Für die Artikel, welche die Offiziere betreffen (Art. 2, Art. 5.1 a, 5.1 c, 5.3 und 5.4), fällt die Abstimmung mit 56 Ja-Stimmen gegenüber 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung positiv aus.

Die Artikel, die Offiziere betreffend, bedürfen einer Anpassung in den Statuten, um alle aktiven oder entlassenen Offiziere aus den Grossen Verbänden des aktuellen Sektors der Ter Div 1 zu berücksichtigen.

Bei Artikel 5.1 b handelt es sich nicht mehr um eine Abstimmung für oder gegen die Änderung der Statuten, die die Höheren Unteroffiziere, sondern um eine Abstimmung, um eine mögliche Verschiebung des Antrages um zwei Jahre zu beschliessen verschieben.

Die Versammlung stimmt einstimmig dieser Verschiebung um zwei Jahre zu. Der Vorstand wird beauftragt, über das weitere Vorgehen nachzudenken und zu prüfen, ob tatsächlich ein Bedarf auf Aufnahme dieser Höheren Unteroffiziere in den Verein vorliegt.

9. Wahlen

Der derzeitige Vorstand 2024-2025 setzt sich wie folgt zusammen:

- Präsident
- Vizepräsident
- Kassier
- Sekretär
- Webmaster
- Mitglied
- Mitglied

Oberst Jacques Magnin
vakant (der Sekretär fungiert als Vizepräsident)
Oberst Christophe Zurkinden
Oberst Serge Monnerat
Oberstleutnant Béat Mader
Oberstleutnant Dominique Desalmand (Übersetzung f/d)
Oberst Hervé Vuillerat

Gemäß der Satzung muss der Präsident sein Amt nach zwei Jahren niederlegen. Es wurde eine langwierige Suche nach einem Präsidenten und/oder Vizepräsidenten durchgeführt. Niemand ist daran interessiert. Alle Gespräche mit mehreren Mitgliedern sind gescheitert. Niemand ist an einer ehrenamtlichen Tätigkeit für diese beiden Ämter interessiert. Schließlich wurde in der Person von Oberst i Gst Christophe Schalbetter ein Präsident gefunden (ohne, dass er zuvor zwei Jahre lang das Amt des Vizepräsidenten bekleiden konnte). Er erklärt sich bereit, das Präsidentenamt zu übernehmen.

Oberst Monnerat, Sekretär, wird für maximal ein Jahr als Vizepräsident fungieren.

Seit vier Jahren wird eine Person für das Amt des Vizepräsidenten gesucht. Dennoch fragt der Vorsitzende in der Versammlung, ob jemand bereit ist, sich zu engagieren. Leider meldet sich niemand! Der Vorstand setzt die Suche fort. Der neue Präsident stellt sich in einem kurzen Video vor. Leider ist er aufgrund eines Urlaubs im Ausland abwesend. Die Position des Präsidenten wurde ihm erst angeboten, nachdem er seinen Urlaub mit seiner Familie bereits geplant hatte. Die Versammlung stimmt einstimmig und ohne Enthaltungen oder Ablehnungen für die Wahl von Oberst i Gst Schalbetter zu. Die Fahnenübergabe zwischen vom abtretenden zum neuen Präsidenten wird anlässlich der nächsten Vorstandssitzung erfolgen.

Revisoren

Oberst Jean-François Bertholet und Oberst Vuillemin üben weiterhin ihre Funktion als Rechnungsprüfer aus.

Der Vorstand für das neue Geschäftsjahr 2024-2025 setzt sich wie folgt zusammen:

• Präsident	Oberst i Gst Christophe Schalbetter
• Vizepräsident ai	Oberst Serge Monnerat
• Kassier	Oberst Christophe Zurkinden
• Sekretär	Oberst Serge Monnerat
• Mitglied	Oberst Hervé Vuillerat
• Webmaster	Oberstleutnant Béat Mader
• Mitglied	Oberstleutnant Dominique Desalmand (Übersetzung f / a)

10. Individuelle Vorschläge

Nach der Generalversammlung 2024 in Pully wurde ein Brief mit einer Anfrage an die Versammlung verschickt. Dieser Brief wurde von Oberstleutnant Gaetan Membrez, ehemaliger Gouverneur der Offiziersvereinigung EM br frt 2, verfasst. Da dieser Antrag rechtzeitig eingegangen war, sich der Vorstand jedoch nicht getroffen hatte, schlug der Präsident vor, ihn auf die Versammlung 2025 zu verschieben, bis der Vorstand diesen Antrag durch ein Treffen mit Oberstleutnant Membrez und einigen Mitgliedern dieses Stabes der Br Frt 2 geklärt und die Hintergründe dieses Antrags geprüft hatte. Schließlich wurde dieser Antrag vom Vorstand mit einer einmaligen Spende von 300 Franken beantwortet, damit die Kennzeichnung wichtiger Orte in der Br Frt 2 mit Gedenktafeln fortgesetzt werden kann.

11. Kommende Aktivitäten im Jahr 2026

Der Präsident, Oberst Jacques Magnin, stellt die geplanten Aktivitäten vor:

• Besuch der PdG in Sion/Arolla.	Datum zwischen dem 14. und 18.04.2026
• Besuch des Kommandos Militärpolizei in Sion.	Datum wird mit dem Kommando der Militärpolizei festgelegt.
• Besuch beim HE. Information Cyber/Weltraum/Drohnen	Datum folgt
• Generalversammlung in der Region Freiburg.	Datum: Freitag , 30. Oktober (voraussichtlich in der Kaserne Drogens).

12. Diverses

Keine.

Der Präsident dankt den Teilnehmern und schließt die statutarische Generalversammlung 2025 um 10:55 Uhr.

Der Kommandant der PdG und Kommandant der Ter Div 1, Brigadier Yves Charrière, stellt die 10 Ziele vor, die der Kommandant der Div Ter 1 den Kadern seiner Division vorgestellt hat und präsentiert die PdG 2026. Er erhält das Emblem unseres Vereins als Geschenk.

Divisionär Benedikt Roos spricht als Kommandant HE und stellt die zukünftigen Herausforderungen für unsere Armee vor, aber auch, was in den nächsten 10 bis 15 Jahren an der Ausrüstung des HE geändert werden muss. Meisterhafte Konferenz über die Zukunft der Verteidigung beim HE. Vielen Dank an Divisionär Benedikt Roos für seinen Vortrag. Er erhält das Emblem unseres Vereins als Geschenk.

Anhang:

- Die Broschüre für das Geschäftsjahr 2025 ist integraler Bestandteil des Protokolls.

Erstellt am 20.10.2025

Abtretender Präsident :
Oberst Jacques Magnin


Sekretär und Vizepräsident ai
Oberst Serge Monnerat